

Das Leinehertz-Spezial zum Weltuntergang oder Neuanfang

Informationen zur Sendung vom 19. Dezember 2012

Weltuntergang

Ob man an den Weltuntergang glaubt oder nicht, das Datum: 21. Dezember 2012 bewegt die Gemüter.

Grund für mich einmal über den „Tellerrand“ zu schauen und Jürgen Knoop aus Hamburg einzuladen, der als „spiritueller Lehrer“ den Maya-Kalender „lebt und lehrt“ und „nebenbei“ auch noch einen ganz bodenständigen Beruf hat: nämlich Finanz- und Immobilienkaufmann.

Ich bedanke mich recht her(t)zlich bei Jürgen Knoop für den Einblick, den er mir und den Leinehertz-Hörern, in die Welt der Mayas gegeben hat. Für den ein oder anderen mag diese Welt befremdlich geblieben sein, andere haben vielleicht Lust bekommen, noch mehr davon zu entdecken.

Wie kommt man als Finanz- und Immobilienkaufmann dazu, nach dem Maya-Kalender zu leben? Und was bedeutet das genau?

Knoop:

Das ist eine gute Frage. Da ich Zahlen gut kenne, die ja äußerst logisch sind und der Maya-Kalender ein mathematisches höchst interessantes Kompendium darstellt, hat mich die Grundaussage einer Geschäftsfreundin damals überzeugt, sie sagte: „Jürgen, hast Du gehört“, das war 1993, „*der Mayakalender von Prof. Dr. José Argüelles ist deschriftiert/entschlüsselt: „13 Töne“, „20 Archetypen“. Im 28 Tagezyklus der menschlichen Frau - pulsiert dieses Meisterwerk.*“ Diese Grundaussage hat mich zu dem bewegt, was ich heute geworden bin, immer weiter in dieses Maya-Wissen hinein zu gehen.

Das Leinehertz-Spezial zum Weltuntergang oder Neuanfang

„13 Töne“ und so weiter...Was bedeutet das?

Knoop:

Das wesentliche Kriterium der Zeit besteht darin, dass sie sich bewegt. Die Bewegung der Zeit erfasst unser normaler menschlicher Intellekt in der Wahrnehmung, wie sich ihm die Tage, Wochen, Monate, Jahre usw. in zeitquantitativen Größen hintereinander reihen. Diese zeitquantitative Erfahrung hat aber keine Ahnung davon, dass alle Zeit einer energetischen Gesetzmäßigkeit folgt: Und das sind Grundmaße auf diesem Planeten. Das wussten die Mayas damals. „13 Töne“ = die 13 Grundtöne der Schöpfung. Einfach ausgedrückt: Der Ton macht die Musik und jeder Ton hat eine spezifische Schwingung und Tonart, Obertöne usw. . Jeder Tag, als kleinste Einheit, ist mit so einem Ton versehen.

Und wie lebt es sich so mit dem Maya-Kalender?

Knoop:

Ausgezeichnet, wie Sie und die Hörer hoffentlich spüren! Im Wesentlichen: Ich liebe den Kalender, weil er wie ein „kosmischer Wetterbericht“ ist. Das heißt, wenn ich weiß, wie das Wetter ist - jetzt in diesen schönen Frühwintertagen - kann ich mich entsprechend darauf einrichten. Dass heißt, mich entsprechend kleiden. Also ziehe ich mich eventuell etwas wärmer an, als im Hochsommer oder noch simpler: Bei Sonne anders, als bei Regen. Und so ist es mit den Wirkkräften der Zeit: Jeder Tag hat eine besondere Energie und wenn ich die - spielerisch und nicht dogmatisch - weiß, dann kann ich mich ein bißchen da einfinden.

Was unterscheidet eigentlich den Maya-Kalender von dem uns bekannten christlichen Kalender?

Knoop:

Vielleicht grundsätzlich die Aussage: Er ist einerseits ein Kalender, aber im Wesentlichen ist er die „Biophysis des Human Being“ / des normalen menschlichen Körper-Seele-Geist-Aspektes. Das heißt: Er ist codiert, durch diese Töne und Siegel, die wir in der Entsprechung in unserem Blutbild haben.

Das Leinehertz-Spezial zum Weltuntergang oder Neuanfang

Knoop:

Er wirkt entsprechend durch diese „13“. Wie wir wissen haben wir 13 Hauptgelenke, einschließlich unserer Wirbelsäule, die die 13-te ist. Und 20 Aminosäuren im Blut, wie ganz einfach auch gesagt: 10 Finger, 10 Zehen, das heißt: Das sind die „20“.

Der Tzolkién, der heilige Kalender der Mayas, taktet im 260 Tage-Zyklus. Diese „260“ Tage, also ein Durchlauf in diesem heiligen Kalender der Mayas, ist genau die Zeit von der befruchteten Eizelle - bis der Säugling aus dem Mutterleib kommt. Da sieht man, wie dieser Maya-Kalender Mikro-Kosmos zum Makro-Kosmos darstellt.

Ich kann mir den Maya-Kalender also eher zyklisch vorstellen, als einen energetischen Kalender, und nicht linear wie unseren christlichen Kalender.

Knoop:

Genau, das ist ganz wichtig. Er ist nicht linear zu verstehen. Durch die Entschlüsselung, durch den lieben José Argüelles - Südamerikaner, mit Mutter aus Lübeck - hat er dieses, ich sage mal rationale, intellektuelle, mentale Verständnis hereingebracht, dass wir ihn verstehen lernen. Aber er umfasst dieses intuitive, schamanische-mayanische Wissen. Insofern ist es im Wesentlichen der Tzolkién, der die „vierdimensionale Steuerung“ vornimmt. Dann angelehnt an den „Haab“ oder den „urkeltischen Kalender/ druidischen Kalender“, wo 13 mal 28 Tage im Mondzyklus durchlaufen. Da ist immer wieder der 26. Juli, wo alle wichtigen - und ich sage mal heiligen Stätten auf diesen Planeten - auf „Sirius B“ ausgerichtet sind ... wie wir mit der „Neutrino-Strahlung“ versorgt werden - und der Kalender jedes Jahr wieder einen neuen Startimpuls bekommt. Also: 26 Juli = „energetischer Neujahrstag“.

(Erläuterungen hierzu: s. Anhang)

Das Leinehertz-Spezial zum Weltuntergang oder Neuanfang

Herr Knoop: Wie sieht es aus, wird es den Weltuntergang 2012 nun geben?

Knoop:

Ja, da sage ich immer spaßeshalber: Wohin soll denn die Welt untergehen? Wenn wir genau hinschauen, da ist kein Platz, wo sie hin verschwinden könnte. Aber Spaß beiseite: Dieser 21. Dezember, der ja in den Mythen und in vielen Religionen auch bekannt ist, wird auch als „Tag der Synchronisation“ bezeichnet, wenn unser Sonnensystem den Kreuzungspunkt des galaktischen Äquators verbindet. Oder anders ausgedrückt: Unser Sonnensystem und unsere geliebte Erde überquert in diesem Moment den Äquator der Milchstraße und somit auch den Zentralpunkt unseres galaktischen Magnetfeldes. Diese Konjunktion kommt bummelig alle 220/ 240 Millionen Jahre vor, solange dauert dieser Umlauf um die Zentralsonne. Wenn wir uns das jetzt vorstellen, und das kann unser Verstand natürlich nicht - eine Zeitspanne von 240 Millionen Jahren erfassen - hat das natürlich enorme astrologische, aber auch human-neurologische Auswirkungen. Das heißt es kommt jetzt alles hervor, was wir seit vielen, vielen Epochen abgespeichert haben. In unserem Blut, in unserer DNA ist alles gespeichert. Diese enorme „Schwingungserhöhung“, die bringt nun die alten Ängste hervor- und die gehen dann, dürfen „wahrgenommen werden“. Dann ist dieser neue Zeitzyklus „geboren“. Am 21. Dezember, werde ich gerne gefragt, was mache ich dann da? Ich werde den Tag wie immer einen Weihnachtsbaum holen, mit der Familie abends schon eine „Celebration-Party“ machen, aber einen freudigen Tag genießen.

Das Leinehertz-Spezial zum Weltuntergang oder Neuanfang

Jürgen Knoop leitet unter anderem Seminare für Maya-Interessierte und erstellt persönliche Geburtsblätter nach dem Maya-Kalender.

Wenn ich so ein persönliches Geburtsblatt haben will, wie läuft das ab bei Ihnen?

Knoop:

Das persönliche Geburtsblatt ist das „Seelenprogramm“ eines jeden Menschen. Wenn ich das konkrete Geburtsdatum der betreffenden lieben Person weiß, kann ich ein computergestütztes Geburtsblatt erstellen, wo ich dann anhand der individuellen Töne und Siegel sehe, was die Lebensaufgabe des Menschen ist. Das ist für den Menschen - ich habe ja schon sehr viele erstellt - immer sehr beruhigend oder bestätigend, weil er natürlich schon viele Erfahrungen gemacht hat und weitere „Aha-Erlebnisse“ bekommt. Aber es ist weit über das normale Horoskop hinausgehend und umfasst den gesamten Lebensablauf.

Kann ich Ihnen dann nach der Sendung meine Geburtsdaten geben?

Knoop:

Sehr gern. Das ist mir eine Freude. Freue mich das machen zu dürfen, Frau Kohn. Gerne.

Können Sie uns auch jetzt eine Prognose für das Jahr 2013 geben?

Knoop:

Das mache ich. Also entmystifiziert habe ich ein wenig dieses markante Datum. Gesagt habe ich, dass am 26. Juli immer Neujahr ist, in den Maya-Kalendern. Insofern sind wir jetzt im Winter, mittendrin in diesem laufenden Energiejahr. Dieses laufende Energiejahr 2012/ 2013 ist das „Siegel des blauen Sturmes“, das 19te von 20 Siegeln und das bedeutet, höchste Transformations- und Erneuerungskraft, zusammen mit dem Ton 7, der die „Quellverbindung“ hält. Das heißt, die Lebensprozesse, die in diesem Jahr sich jetzt schon - ich sage mal: partnerbezogen, berufliche Situationen - bekommen dahin gehend Schubkraft. Wenn wir im Fluss sind, dann geht es noch intensiver, noch feiner. Wenn auch bekannt Blockaden sind oder Ecken und Kanten, die zeigen sich auch sehr deutlich. Dann ist aber die Unterstützungskraft da – von den Wirkkräften der Zeit – diese dann entsprechend sehr harmonisch zu neutralisieren und in eine neue und liebevollere Lebenswelt zu bringen, individuell und natürlich auch für das kollektive Menschenbewusstsein.

Das Leinehertz-Spezial zum Weltuntergang oder Neuanfang

Veranstaltungstipps mit Jürgen Knoop in Buchholz, Nordheide:

21.12.2012: Gemeinsame Meditation

Mehr Informationen hierzu erteilt Jürgen Knoop gern persönlich (s. Kontakt).

Buchtipps:

„Endzeit und Neuanfang – Die Botschaft der Mayas“, Walter-Jörg Langbein (Herbig-Verlag)

Gast:

Jürgen Knoop, Maya-Experte und Spiritueller Lehrer

Telefon: 04105 – 52 7 52

Mobil: 0177 – 322 42 12

E-Mail: juergenknoop-immobilien@t-online.de

Web: <http://www.juergen-knoop.com/>

Moderatorin:

Sonja Kohn

Heilpraktikerin/Dozentin/Freie Redakteurin/Ein Mitglied der AG Haut.

Peiner Str. 29, 31319 Sehnde, Tel.: 05138 - 61 57 52

www.naturheilpraxis-kohn.de/

<http://sonjakohn.blogspot.de/>

<http://psyche-kompakt.blogspot.de/>

Psyche kompakt gibt es jeden 1. Montag im Monat auf Radio Leinehertz 106.5, 17:05 Uhr.

Das Leinehertz-Spezial zum Weltuntergang oder Neuanfang

Nützliche Links:

Spirit-TV: <http://www.spirit-tv.de/>

Astro-TV: <http://www.astrotv.de>

Radio Leinehertz 106.5: <http://www.leinehertz.net/>

Anhang:

Die Zählung der Mayas:

1 Kin = 1 Tag

1 Uinal = 20 Tage

1 Tun = 18 Uinal = 360 Tage

1 Katun = 20 Tun = 7200 Tage

1 Baktun = 20 Katun = 144 000 Tage

1 Pictun = 20 Paktun = 2 880 000 Tage

1 Calabtun = 20 Pictun = 57 600 000 Tage

1 Kinchiltun = 20 Calbatun = 1 152 000 000 Tage

1 Alataun = 20 Kinchiltun = 23 040 000 000 Tage

1 Hablatun = 20 Alautun = 460 800 000 000 Tage

Tzolkin:

= ein Kalender, der mit unserem astrologischen Kalender vergleichbar ist

- ist der Laufbahn von Mond und Venus angepasst

- Aufteilung: 260 Tage, 260 Jahre und 5200 Jahre und die „Lange Zählung“ ; 13 Monate à 20 Tage

- diese Rhythmen wirken auf uns = die „Wirkkräfte der Zeit“ = der „kosmische Wetterbericht“ → so gibt es z.B. die „Energie des Tages“

Am 21./22.12.2012 endet ein Zyklus von 5125 Jahren. Dann wird die Zeit „wiedergeboren“.

Jürgen Knoop erklärt den Maya-Kalennder:

<http://www.youtube.com/watch?v=BH1JGYVs8BA>

<http://www.youtube.com/watch?v=o4a8ER67i2Q>

Das Leinehertz-Spezial zum Weltuntergang oder Neuanfang

Sirius-B: Planet

Vierdimensionale Steuerung: Länge, Höhe, Breite + Zeit

Haab: entspricht in etwa unseren 365 Tage-Kalender

Keltischer/ Druidischer Kalender: ein „Baumkalender“, das Jahr wird in verschiedene Monate bzw. Phasen eingeteilt und jede Phase u.a. einem bestimmten Baum zugeordnet (z.B. Eiche 1. – 9. März und 30. August – 7. September)

Neutrino: Elementarteilchen

Mehr hierzu:

<http://www.jenaer-nachrichten.de/stadtleben/758>

Die redaktionelle Verantwortung für die Sendung „21.12. – Das Leinehertz-Spezial zum Weltuntergang oder Neuanfang“ trägt Sonja Kohn. Die Sendung gibt einen Einblick in Sicht- und Lebensweise von Jürgen Knoop, der den Maya-Kalender „lebt und lehrt“. Die Moderatorin selbst lebt nicht nach dieser Weltanschauung, sie besitzt aber eine natürliche Neugier, Menschen, mit anderen Sicht- und Lebensweise kennenzulernen.